

Zeitschrift: Geschäftsbericht / Schweizerische Zentrale für Verkehrsförderung
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Verkehrsförderung
Band: 15 (1955)

Rubrik: Beziehungen zu Behörden, Verkehrsinteressenten und anderen Organisationen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

dischen Unternehmen in 43 716 Flügen (32 115) 105 378 Passagiere (83 457), 300 Tonnen Post (105) und 2173 Tonnen Fracht (1572) befördert. Zufolge der erheblichen Verkehrsausweitung hat sich der Umsatz der Swissair von 110,9 Millionen Franken im Jahre 1954 um 17,1 % auf rund 130 Millionen gesteigert.

Das internationale Liniennetz hat sich nun weitgehend stabilisiert und einen gewissen Sättigungspunkt erreicht. Die Änderungen gegenüber dem Vorjahr waren nur geringfügig. In das Swissair-Netz für den Nahen Osten wurde Damaskus neu einbezogen. Ferner wurde auf der Strecke Zürich-Wien ein zweiter Kurs eingelegt und versuchsweise die Saisonlinie Zürich-Innsbruck auch im Winter beflogen. Eine Vermehrung erfuhren die internen Kurse Genf-Zürich und vice versa. Die BEA betrieb erstmals einen Kurs Birmingham-Zürich während des Sommers. Die KLM verlängerte ihre Linie nach Curaçao über Panama, Guayaquil nach Lima und die Air India flog auf ihrem Kurs Bombay-Düsseldorf erstmals Zürich an.

Im schweizerischen Privatflugwesen (Sport und Touristik) konnte während des Berichtsjahres eine weitere Belebung festgestellt werden. In diesem Sektor wurden 191 945 Flüge (167 032) mit 58 980 Passagieren (55 985) notiert. Der Segelflug wies 23 950 Flüge (15 896) mit 6573 Flugstunden (5759) auf. Die schweizerische Zivilluftflotte setzte sich Ende 1955 aus 445 Motorflugzeugen (449) zusammen, und zwar 25 der Swissair, 164 von anderen gewerbsmässigen Unternehmen und 256 Privatmaschinen. Dazu kommen noch 6 Heli-copter (4) und 169 Segelflugzeuge (166). Das Flugpersonal bestand im gleichen Zeitpunkt aus 1973 Piloten für Motorflugzeuge (1837), 1212 Flugschülern (977) und 449 Segelflugpiloten (419).

II. Beziehungen zu Behörden, Verkehrsinteressenten und anderen Organisationen

Es ist uns wiederum Pflicht und Bedürfnis, dem obersten Betreuer unseres Fremdenverkehrs, Herrn Bundesrat Dr. Lepori, Vorsteher des Eidg. Post- und Eisenbahndepartements, und seinen Mitarbeitern

für die grosse, tatkräftige und verständnisvolle Unterstützung zu danken, die sie während des Berichtsjahres dem Fremdenverkehr im allgemeinen und unserer Zentrale im besonderen in reichem Masse angedeihen liessen. Für die in der Dezember-Session der Eidg. Räte erzielte neue Finanzgrundlage der SZV gebührt unser Dank auch den Kommissionspräsidenten und Berichterstattern in den eidgenössischen Kammern, Herrn Ständerat Zehnder und den Herren Nationalräten Bratschi und Badoux, sowie allen Mitgliedern der vorberatenden Kommissionen.

Dank gebührt sodann unserer vorgesetzten Bundesbehörde, dem Eidg. Amt für Verkehr, sowie dem Eidg. Politischen Departement und seinen diplomatischen und konsularischen Aussenposten für die Wahrung unserer touristischen Interessen im Ausland und für die tatkräftige Unterstützung der Werbearbeit unserer Agenturen. Wir danken auch dem Eidg. Volkswirtschaftsdepartement und seinen Delegierten für Handelsverträge, welche die Belange unseres Fremdenverkehrs mit Umsicht vertreten. Hervorheben möchten wir auch die stets fruchtbare und kollegiale Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Fremdenverkehrsverband bei der Lösung touristischer Probleme.

Mit den öffentlichen und privaten Transportanstalten, den regionalen und lokalen Verkehrsinteressen, den Fachorganen des Beherbergungs- und Gastgewerbes, den touristischen Berufsvereinigungen, den Sportverbänden sowie mit zahlreichen kulturellen und wissenschaftlichen Institutionen hatten wir auch während des Berichtsjahres fruchtbaren und engen Kontakt.

Nach wie vor pflegen wir die internationale Zusammenarbeit zur Förderung des Reiseverkehrs. Die SZV ist Mitglied der « Union Internationale des Organismes Officiels de Tourisme » und unser Direktor präsidiert die Schweizer Delegation im « Comité du Tourisme OECE » sowie die Kommission für die europäische Gemeinschaftswerbung in den USA.